

**Jahresabschlüsse 2015**

**der**

**Waisenhausstiftung**

**und des**

**Peter-Steuart-Hauses**

**Ingolstadt**

## INHALTSVERZEICHNIS

		Anlagen-Nr	Seitenzahl
<b>Waisenhausstiftung</b>	Vermögensrechnung	Anlage 1	2
	Ergebnisrechnung	Anlage 2	3
	Finanzrechnung	Anlage 3	4
	Anhang	Anlage 4	5
	Anlagenübersicht	Anlage 5	8
	Forderungsübersicht	Anlage 6	9
	Verbindlichkeitsübersicht	Anlage 6	9
	Kontennachweis zur Vermögensrechnung	Anlage 7	10
	Kontennachweis zur Ergebnisrechnung	Anlage 8	12
<b>Einrichtungsbetrieb Peter-Steuart-Haus</b>	Vermögensrechnung	Anlage 9	13
	Ergebnisrechnung	Anlage 10	14
	Finanzrechnung	Anlage 11	15
	Anhang	Anlage 12	16
	Anlagenübersicht	Anlage 13	20
	Forderungsübersicht	Anlage 14	22
	Verbindlichkeitsübersicht	Anlage 14	22
	Rechenschaftsbericht	Anlage 15	23
	Kontennachweis zur Vermögensrechnung	Anlage 16	25
	Kontennachweis zur Ergebnisrechnung	Anlage 17	28

---

**Waisenhausstiftung**

**Ingolstadt**

---

## Vermögensrechnung der Waisenhausstiftung zum 31.12.2015

<b>A K T I V A</b>		<b>P A S S I V A</b>	
	2015 Euro	Vorjahr Euro	
<b>Anlagevermögen</b>			
<b>I. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke mit Geschäfts- u. Betriebsbauten	223.781,18	223.781,18	6.114.504,20
2. Grundstücke ohne Bauten	257.557,79	257.557,79	1.638.539,88
3. Eigentumswohnung	107.053,00	109.915,00	216.739,58
	<b>588.391,97</b>		<b>-180.062,53</b>
			davon Grundstockvermögen € 7.051.075,53
<b>II. Finanzanlagen</b>			
1. Beteiligungen am Peter-Steuert-Haus	3.895.753,50	3.895.753,50	
2. Wertpapiere	1.000.000,00	1.750.000,00	
3. Sonstige Ausleihungen	1.100.000,00	400.000,00	
	<b>5.995.753,50</b>		<b>8.661,12</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Sonstige Vermögensgegenstände	24.442,29	1.227.946,87	17.933,08
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 17.933,08 (Vorjahr € 20.412,81)
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
	<b>1.350.372,79</b>	213.078,46	<b>225.315,59</b>
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 225.315,59 (Vorjahr € 162.336,63)
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	<b>555,40</b>	661,31	<b>4.734,45</b>
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 4.734,45 (Vorjahr € 4.237,92)
<b>SUMME AKTIVA:</b>	<b>7.959.515,95</b>	<b>8.078.694,11</b>	<b>7.959.515,95</b>
			<b>8.078.694,11</b>
			<b>40,22</b>
			<b>40,21</b>
			<b>4.237,92</b>
			<b>40,21</b>
			<b>7.959.515,95</b>
			<b>8.078.694,11</b>

Ingolstadt, 30.06.2016



Thomas Herrmann, Stiftungsverwalter

**Ergebnisrechnung der Waisenhausstiftung  
vom 01.01.2015 bis 31.12.2015**

	2015	2014
	€	€
<b>1. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
Miet- und Pächterträge	13.424,72	13.053,56
<b>2. Personalaufwand</b>	38.342,39	36.409,19
<b>3. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	2.862,00	2.862,00
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt	2.351,06	2.376,23
b) Steuer, Abgaben, Versicherungen, Rechts-u.Beratungskosten	8.496,07	7.923,81
c) sonstige Kosten	<u>1.933,13</u>	<u>2.263,91</u>
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<u>53.984,65</u>	
<b>= Ergebnis der laufenden     Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-40.559,93</b>	
<b>5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<u>42.552,97</u>	65.659,21
<b>= Finanzergebnis</b>	<u>42.552,97</u>	
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.993,04</b>	
<b>6. Aufwendungen für Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebes</b>	183.578,64	120.617,06
<b>7. Außerordentliche Erträge</b>	1.523,07	11.210,95
<b>8. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<u>0,00</u>	4.361,16
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-182.055,57</b>	
<b>9. Jahresergebnis</b>	<u><u>-180.062,53</u></u>	<u><u>-86.889,64</u></u>

## Finanzrechnung der Waisenhausstiftung 2015

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Plan 2015	Abweichung	Ergebnis 2014
Miet- und Pächterträge	13.424,73	17.731	-4.306	13.093,77
+ sonstige betriebliche Erträge	0,00	0	0	0,00
+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	42.552,97	40.000	2.553	65.659,21
+ außerordentliche/periodenfremde Erträge	1.523,07	0	1.523	4.710,95
<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>57.500,77</b>	<b>57.731</b>	<b>-230</b>	<b>83.463,93</b>
- Personalaufwand	39.242,39	33.700	5.542	35.709,19
- Sach- und Dienstleistungen	5.411,06	5.400	11	4.495,11
- Beiträge, Gebühren, Grundsteuer	4.541,56	5.300	-758	4.609,30
- Instandhaltung, Betriebskosten Wohnungen	1.933,13	500	1.433	2.263,91
- Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebs	120.617,06	10.084	110.533	120.345,68
- außerordentliche/periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0	4.293,16
<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>171.745,20</b>	<b>54.984</b>	<b>116.761</b>	<b>171.716,35</b>
<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-114.244,43</b>	<b>2.747</b>	<b>-116.991</b>	<b>-88.252,42</b>
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0,00
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0,00
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzverm.	750.000,00	750.000	0	950.000,00
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00
<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>750.000,00</b>	<b>750.000</b>	<b>0</b>	<b>950.000,00</b>
- Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem SV	0,00	0	0	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	700.000,00	1.950.000	-1.250.000	400.000,00
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00
- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>700.000,00</b>	<b>1.950.000</b>	<b>-1.250.000</b>	<b>400.000,00</b>
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>50.000,00</b>	<b>-1.200.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>550.000,00</b>
<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-64.244,43</b>	<b>-1.197.253</b>	<b>1.133.009</b>	<b>461.747,58</b>
+ Erhöhung der Verbindlichkeiten	0,00	0	0	0,00
+ Erhöhung der Verbindl. ggü. verbundene Unternehmen	17,38	700	-683	6.653,23
+ Erhöhung der sonstigen Verbindlichkeiten	496,53	0	497	94,40
<b>= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>513,91</b>	<b>700</b>	<b>-186</b>	<b>6.747,63</b>
- Verringerung der Verbindlichkeiten	2.479,73	8.786	-6.306	6.721,05
- Verringerung der Verbindl. ggü. verbundene Untern.	0,00	0	0	0,00
- Verringerung der sonstigen Verbindlichkeiten	0,00	0	0	0,00
<b>= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>2.479,73</b>	<b>8.786</b>	<b>-6.306</b>	<b>6.721,05</b>
<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.965,82</b>	<b>-8.086</b>	<b>6.120</b>	<b>26,58</b>
<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-66.210,25</b>	<b>-1.205.339</b>	<b>1.139.129</b>	<b>461.774,16</b>
+ Einzahlungen aus der Auflösung der Forderung ggü. verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0,00
+ Einzahlungen aus der Auflösung der sonstigen VG	1.203.504,58	1.200.000	3.505	0,00
<b>= Einzahlungen aus Liquiditätsreserven</b>	<b>1.203.504,58</b>	<b>1.200.000</b>	<b>3.505</b>	<b>0,00</b>
- Auszahlungen aus der Bildung von Forderungen ggü. verbundene Unternehmen	0,00	0	0	0,00
- Auszahlungen aus der Bildung von sonstigen VG	0,00	0	0	704.533,42
<b>= Auszahlungen aus Liquiditätsreserven</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>704.533,42</b>
<b>= Saldo aus Liquiditätsreserven</b>	<b>1.203.504,58</b>	<b>1.200.000</b>	<b>3.505</b>	<b>-704.533,42</b>
<b>= Gesamtverbrauch an liquiden Mitteln</b>	<b>1.137.294,33</b>	<b>-5.339</b>	<b>1.142.633</b>	<b>-242.759,26</b>
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	213.078,46	439.712	-226.634	455.837,72
<b>= Endbestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel</b>	<b>1.350.372,79</b>	<b>434.373</b>	<b>916.000</b>	<b>213.078,46</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss der Waisenhausstiftung Ingolstadt 2015**

Die Waisenhausstiftung Ingolstadt, nachfolgend Stiftung genannt, ist eine rechtsfähige, örtliche Stiftung des öffentlichen Rechts. Der Sitz der Stiftung ist in Ingolstadt. Der Stiftungszweck ist die Versorgung, Pflege und Betreuung von Waisen und sonstiger hilfsbedürftiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender sowie deren Angehöriger. Vorrangig sind Waisen und andere hilfsbedürftige Kinder und deren Eltern aus Ingolstadt zu berücksichtigen. Die Stiftung ist selbstlos tätig, sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Mittel der Stiftung dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden und nur soweit die Erträge des Stiftungsvermögens ausreichen.

Die Stiftung verwaltet das Grundstockvermögen, das gemäß § 3 der Stiftungssatzung vom 24.09.2007 in seinem Bestand dauernd und ungeschmälert zu erhalten ist.

Die Erfüllung des Stiftungszweckes wird durch den Betrieb des Peter-Steuart-Hauses sichergestellt.

Die zur Erfüllung des Stiftungszweckes erforderlichen Mittel werden aus den Entgelten für Leistungen des Peter-Steuart-Hauses, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens, aus Zuschüssen und freiwilligen Zuweisungen, soweit letztere nicht ausdrücklich zur Stärkung des Grundstockvermögens bestimmt sind, verwendet.

Die Aufstellung und Gliederung der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung erfolgt nach den Vorschriften der KommHV-Doppik. Soweit in diesen Vorschriften einzelne Sachverhalte nicht geregelt sind, ist das HGB analog anzuwenden.

Der Jahresgewinn ist gemäß Stadtratsbeschluss vom 06.12.2001 an die Stiftung abzuführen bzw. der entstehende Jahresverlust ist von der Stiftung auszugleichen.

### **Erläuterungen zur Gliederung und zur Form der Darstellung**

Die Vermögensrechnung wurde entsprechend § 85 KommHV-Doppik unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines Einrichtungsbetriebes gegliedert. Die Ergebnisrechnung wurde anhand § 82 KommHV-Doppik unter Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Sachanlagen wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuzüglich Umsatzsteuer bewertet. Die Bilanzansätze für das Anlagevermögen wurden um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verteilt. Für die geringwertigen Vermögensgegenstände wurde ein Sammelposten i. S. v. § 6 Abs. 2a EStG gebildet und im Wirtschaftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren abgeschrieben.

Auf die Finanzanlagen wurde das gemilderte Niederstwertprinzip (Nennwert) angewandt.

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nennwert aktiviert.

Die Rückstellungen enthalten alle vorhersehbaren Risiken und Verpflichtungen. Sie sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme passiviert.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**I. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Vermögensrechnung, sowie der Ergebnisrechnung**

**1. Vermögensrechnung**

Das **Sachanlagevermögen** enthält vor allem bebaute und unbebaute Grundstücke und eine Eigentumswohnung.

Die **Finanzanlagen** betreffen die Beteiligung am Peter-Steuart-Haus in Höhe der ausgewiesenen Kapitalsumme der Bilanz zum 31.12.2015 in Höhe von T€ 3.896, sowie Inhaberschuldverschreibungen und Firmenanleihen. Es besteht ein Kassenkredit über T€ 400 an die Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH. Die Laufzeit beträgt 5 Jahre. Ein weiterer Kassenkredit an die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH über T€ 700 war im Vorjahr noch im Umlaufvermögen ausgewiesen. Im Jahr 2015 wurde dieser auf 3 Jahre verlängert und ist somit im Anlagevermögen zu führen.

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** im Einzelnen ist in der Anlagenübersicht dargestellt. Diese ist als Anlage dem Anhang beigelegt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten überwiegend Zinsabgrenzungen der verschiedenen Anlagen sowie eine Instandhaltungsrücklage der Wohnung am Katharinen Garten.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** gliedern sich wie folgt:

	€
Geldmarktkonten	1.335.668,18
Girokonten, Treuhandkonto	14.704,61
<b>Summe laut Bilanz</b>	<b>1.350.372,79</b>

Die **Aktive Rechnungsabgrenzung** enthält die Gebühr für ein Grabnutzungsrecht.

Das **Eigenkapital** in Höhe von T€ 7.703 setzt sich aus Grundstockvermögen T€ 7.051, Stiftungsvermögen T€ 407 und einer Werterhaltungsrücklage T€ 245 zusammen. Es wird in der Bilanz mit einem **Stammkapital** von T€ 6.115, dem **Gewinn- und Verlustvortrag** der Vorjahre von T€ 1.523, einer Werterhaltungsrücklage von T€ 245 und einem **Jahresverlust** von T€ 180 in der Bilanz ausgewiesen.

Der Gewinnvortrag hat sich verringert, da eine Werterhaltungsrücklage für 2014 (28.270,38€) gebildet wurde. Für das Jahr 2015 wird im Folgejahr eine Werterhaltungsrücklage in Höhe von 7.852,88 € verbucht, sofern ein Jahresüberschuss erwirtschaftet wird.

Für 2015 erfolgt die Deckung des Kapitalvermögens aus den Gewinnrücklagen.

Eine Instandhaltungsrücklage für Betriebsbauten wurde nicht gebildet, da im Jahr 2015 und den Vorjahren Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen in erheblichem Umfang durchgeführt wurden.

Die **Rückstellungen** betreffen die örtliche und überörtliche Rechnungsprüfung (7 T€), der Personalabrechnung (1 T€), sowie die Kosten für Personalverpflichtung (1 T€).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung** (18 T€) sind Bauunterhaltsleistungen für das Haus in der Maximilianstraße.



Die **Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsbetrieb** in Höhe von 225.315,59 € (VJ 162.336,63 €) ergeben sich aus folgenden Beträgen:

	€
Peter-Steuart-Haus - Sonstiges	2.453,51
Peter-Steuart-Haus - Personalkosten	39.283,44
Peter-Steuart-Haus - Verlustübernahme	183.578,64
<b>Summe laut Bilanz</b>	<b>225.315,59</b>

Die **Sonstigen Verbindlichkeiten** mit einem Gesamtbetrag von 4.734,45 € (VJ 4.237,92 €) gliedern sich wie folgt:

	€
Sonstige Verbindlichkeiten	3.396,19
Verbindlichkeiten Mietkaution	915,16
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	423,10
<b>Summe laut Bilanz</b>	<b>4.734,45</b>

Die **Passive Rechnungsabgrenzung** ergibt sich aus einer Pachtzahlung.

## 2. Ergebnisrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen Miet- und Pachteinnahmen.

Die **Erträge aus Wertpapieren und anderen Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** sind Zinserträge in Höhe von 38 T€.

Die **Aufwendungen aus Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebes** von 184 T€ betreffen das Wirtschaftsjahr 2015 und entsprechen dem Beschluss des Stadtrates, die Gewinne an die Stiftung abzuführen bzw. die Verluste des Peter-Steuart-Hauses auszugleichen.

Die **Außerordentlichen Erträge** von 2 T€ ergeben sich aus der Bildung der Instandhaltungsrücklage der Wohnung am Katharinengarten.

## II. Sonstige Angaben

Zum Einrichtungleiter des Peter-Steuart-Hauses und Stiftungsverwalter der Waisenhausstiftung ist Dipl. Verwaltungswirt (FH) Thomas Herrmann bestellt. Stiftungsreferent ist der Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsreferent, Berufsmäßiger Stadtrat Helmut Chase.

Die Stiftung wird gemäß § 7 der Stiftungssatzung von der Stadt Ingolstadt verwaltet und vertreten. Aufsichts- und Beschlussgremium ist der Sozial- und Stiftungsausschuss und der Stadtrat im Rahmen der Geschäftsordnung. Die Ausführung und Überwachung der Beschlüsse obliegt dem Stiftungsreferenten.

Ingolstadt, 30.06.2016

  
Thomas Herrmann  
Stiftungsverwalter

## Anlagenübersicht 2015

Anlagenvermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Zu- und Abschreibungen					Buchwert				
	Anfangsstand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahres	Anfangsstand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Zuschreibung im HH-Jahr	Abschreibung auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>Anlagenvermögen</b>												
bebaute Grundstücke	257.557,79	0,00	0,00	0,00	257.557,79	0,00	0,00	0,00	0,00	257.557,79	257.557,79	
grundstücksgleiche Rechte												
baute Grundstücke und	223.781,18	0,00	0,00	0,00	223.781,18	0,00	0,00	0,00	0,00	223.781,18	223.781,18	
ndstücksgleiche Rechte												
entumswohnung	137.337,60	0,00	0,00	0,00	137.337,60	2.862,00	0,00	0,00	0,00	107.053,00	109.915,00	
	618.676,57	0,00	0,00	0,00	618.676,57	2.862,00	0,00	0,00	0,00	588.391,97	591.253,97	
<b>Finanzanlagen</b>												
Teiligung am Peter-Steuart-Haus	3.895.753,50	0,00	0,00	0,00	3.895.753,50	0,00	0,00	0,00	0,00	3.895.753,50	3.895.753,50	
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.751.125,00	0,00	-750.000,00	0,00	1.001.125,00	1.125,00	0,00	0,00	0,00	1.125,00	1.750.000,00	
finanzielle Ausleihungen	400.000,00	700.000,00	0,00	0,00	1.100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100.000,00	400.000,00	
	6.046.878,50	700.000,00	-750.000,00	0,00	5.996.878,50	1.125,00	0,00	0,00	0,00	5.995.753,50	6.045.753,50	
<b>Gesamte Anlagevermögen</b>	<b>6.665.555,07</b>	<b>700.000,00</b>	<b>-750.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.615.555,07</b>	<b>28.547,60</b>	<b>2.862,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.409,60</b>	<b>6.584.145,47</b>	<b>6.637.007,47</b>

## Forderungsübersicht der Waisenhausstiftung

Art der Forderung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	1.227.946,87	-1.203.504,58	24.442,29	0,00	0,00	24.442,29
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>1.227.946,87</b>	<b>-1.203.504,58</b>	<b>24.442,29</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.442,29</b>

## Verbindlichkeitsübersicht der Waisenhausstiftung

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
			bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung</b>	20.412,81	-2.479,73	17.933,08	0,00	0,00	17.933,08
<b>2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen</b>	162.336,63	62.978,96	225.315,59	0,00	0,00	225.315,59
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	4.237,92	496,53	4.734,45	0,00	0,00	4.734,45
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>186.987,36</b>	<b>60.995,76</b>	<b>247.983,12</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>247.983,12</b>

**KONTENNACHWEIS** zur Vermögensrechnung zum 31.12.2015

	<b>2015</b>	2014
<b>AKTIVA</b>		
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>		
<b>I. Sachanlagen</b>		
<b>1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten</b>		
10 Bebaute Grundstücke	223.781,18	223.781,18
<b>2. Grundstücke ohne Bauten</b>		
11 Unbebaute Grundstücke	257.557,79	257.557,79
<b>3. Eigentumswohnung</b>		
201 Wohnung Am Katharinengarten 4	107.053,00	109.915,00
<b>II. Finanzanlagen</b>		
<b>1. Beteiligungen am Peter-Steuart-Haus</b>		
990 Beteiligung Peter-Steuart-Haus	3.895.753,50	3.895.753,50
<b>2. Wertpapiere</b>		
1280 LB Hessen-Thüringen, Zinsmarktanleihe	0,00	750.000,00
1284 HSH Nordbank AG	1.000.000,00	1.000.000,00
<b>Summe Wertpapiere</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.750.000,00</b>
<b>3. Sonstige Ausleihungen</b>		
1285 Kassenkredit GWG	400.000,00	400.000,00
1286 Kassenkredit GWG	700.000,00	0,00
<b>Summe Sonstige Ausleihungen</b>	<b>1.100.000,00</b>	<b>400.000,00</b>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1506 Sonstige Forderungen	22.778,75	27.946,87
1507 Instandhaltungsrücklage Katharinengarten	1.663,54	0,00
1550 Kassenkredit Stadtbus Ingolstadt GmbH	0,00	500.000,00
1552 Kassenkredit GWG	0,00	700.000,00
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>24.442,29</b>	<b>1.227.946,87</b>
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
1200 Girokonto Sparkasse Kto. 9985	13.782,20	5.489,51
1201 Geldmarktkonto Sparkasse Kto. 50 00 15 36	1.335.668,18	206.666,91
1202 Girokonto Merkurbank Kontonummer 1 82 05 40	7,25	7,25
1219 Treuhandkonto Mietkaution	915,16	914,79
<b>Summe Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>1.350.372,79</b>	<b>213.078,46</b>
<b><u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>555,40</b>	<b>661,31</b>
<b>*** Summe Aktiva ***</b>	<b>7.959.515,95</b>	<b>8.078.694,11</b>

**KONTENNACHWEIS** zur Vermögensrechnung zum 31.12.2015

	2015	2014
<b>PASSIVA</b>		
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
<b>I. Gezeichnetes/ gewährtes Kapital</b>		
800 Gezeichnetes/gewährtes Kapital	-6.114.504,20	-6.114.504,20
<b>II. Gewinn- und Verlustvortrag</b>		
801 Gewinn- u. Verlustvortrag	-1.523.379,86	-1.638.539,88
<b>III. Rücklagen</b>		
2250 Werterhaltungsrücklage	-245.009,96	-216.739,58
<b>VI. Jahresverlust/gewinn</b>		
Jahresfehlbetrag	180.062,53	86.889,64
<b><u>B. Rückstellungen</u></b>		
850 Rückstellung für ausstehende Rechnungen	-7.761,12	-6.972,52
851 Rückstellung für Personalverpflichtungen	-900,00	-1.800,00
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>-8.661,12</b>	<b>-8.772,52</b>
<b><u>C. Verbindlichkeiten</u></b>		
<b>1. Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung</b>		
1807 Verbindlichkeiten Lieferung und Leistung	-17.933,08	-20.412,81
<b>Summe Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung</b>	<b>-17.933,08</b>	<b>-20.412,81</b>
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen</b>		
1801 Verbindlichkeiten Peter-Steuart-Haus - Sonstiges	-2.453,51	-1.896,28
1803 Verbindlichkeiten Peter-Steuart-Haus - Personalkosten	-39.283,44	-39.823,29
1804 Verbindlichkeiten Peter-Steuart-Haus - Verlustübernahme	-183.578,64	-120.617,06
<b>Summe Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen</b>	<b>-225.315,59</b>	<b>-162.336,63</b>
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
1805 Sonstige Verbindlichkeiten	-3.396,19	-2.858,98
1806 Verbindlichkeiten Mietkaution	-915,16	-914,79
1809 Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	-423,10	-464,15
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-4.734,45</b>	<b>-4.237,92</b>
<b><u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>		
950 Passive Rechnungsabgrenzung		
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-40,22</b>	<b>-40,21</b>
<b>*** Summe Passiva ***</b>	<b>-7.959.515,95</b>	<b>-8.078.694,11</b>

**KONTENNACHWEIS** zur Ergebnisrechnung zum 31.12.2015

	2015	Plan 2015	Abweichung	2014
<b>1. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
8200 Miet- und Pachteinnahmen	13.424,72	17.731,00	4.553,56	13.053,56
<b>2. Personalaufwand</b>				
4100 Anteilige Personalkosten	38.342,39	33.700,00	4.642,39	36.409,19
<b>3. Abschreibungen auf Sachanlagen</b>				
4810 Abschreibungen auf Gebäude	2.862,00	2.862,00	0,00	2.862,00
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
4380 Beiträge, Gebühren, Grundsteuer, Versicherung	4.647,47	5.300,00	-652,53	4.715,21
4710 Instandhaltung, Wohnungen	1.417,63	500,00	917,63	334,15
4901 Zentrale Dienstleistungen Stadt Ingolstadt	2.351,06	2.500,00	-148,94	2.376,23
4902 Betriebskosten Maximilianstr.	515,50	0,00	515,50	1.929,76
4195 Rechts- und Beratungskosten	3.848,60	2.900,00	948,60	3.208,60
<b>Summe Sonstige betr. Aufwendungen</b>	<b>12.780,26</b>	<b>11.200,00</b>	<b>1.580,26</b>	<b>12.563,95</b>
<b>5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>				
8510 Zinsen und ähnliche Erträge	42.552,97	40.000,00	2.552,97	65.659,21
<b>Summe Erträge aus Wertpapieren</b>	<b>42.552,97</b>	<b>40.000,00</b>	<b>2.552,97</b>	<b>65.659,21</b>
<b>6. Aufwendungen aus Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebes</b>				
4999 Verlustübernahme aus Einrichtungsbetrieb	183.578,64	0,00	183.578,64	120.617,06
<b>7. Außerordentliche Erträge</b>				
2500 Außerord./periodenfremde Erträge	1.523,07	0,00	1.523,07	11.210,95
<b>Summe Außerordentliche Erträge</b>	<b>1.523,07</b>	<b>0,00</b>	<b>1.523,07</b>	<b>11.210,95</b>
<b>8. Außerordentlicher Aufwand</b>				
2000 Außerord./periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	4.361,16
<b>Summe Außerordentlicher Aufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.361,16</b>
<b>*** Summe GuV ***</b>	<b>-180.062,53</b>	<b>9.969,00</b>	<b>-181.171,69</b>	<b>-86.889,64</b>

---

**Peter-Steuart-Haus**

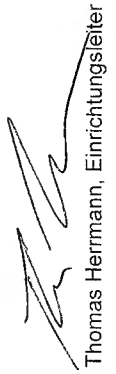
**Ingolstadt**

---

Vermögensrechnung des Peter-Steuert-Hauses zum 31.12.2015

A K T I V A		2015 Euro	Vorjahr Euro	P A S S I V A		2015 Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				1. Kapital		3.407.489,46	3.895.753,50
1. Software		1.428,00	1.827,00	2. Allgemeine Rücklage		488.264,04	
<b>II. Sachanlagen</b>				<b>B. Sonderposten</b>			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	2.376.256,10		2.437.107,10	Sonderposten		346.273,26	377.460,67
2. Bauten auf fremden Grundstücken	486.719,00		512.865,00				
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	84.904,00	2.947.879,10	75.785,00	<b>C. Rückstellungen</b>			
<b>III. Finanzanlagen</b>						157.538,08	248.667,52
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	700.000,00	900.000,00	700.000,00	<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
2. Sonstige Ausleihungen	200.000,00		200.000,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		164.908,75	177.399,91
<b>B. Umlaufvermögen</b>				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €164.908,75 (Vorjahr € 177.399,91)			
<b>I. Vorräte</b>				2. Sonstige Verbindlichkeiten		33.170,53	33.538,54
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 33.170,53 (Vorjahr € 35.538,54)			
1. Forderungen aus Leistungen	316.148,99	790,27	874,75	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Stiftung)	225.315,59	657.127,65	162.336,63	Passive Rechnungsabgrenzung		4.515,93	3.672,36
3. Sonstige Vermögensgegenstände	115.663,07		130.630,86	<b>SUMME PASSIVA:</b>		4.602.160,05	4.736.492,50
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>							
1. Kassenbestand	4.205,76	66.376,65	3.262,01				
2. Guthaben bei Kreditinstituten	62.170,89	28.558,38	202.993,60				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>							
Aktive Rechnungsabgrenzung		28.558,38	29.867,26				
<b>SUMME AKTIVA:</b>		4.602.160,05	4.736.492,50				

Ingolstadt, 30.06.2016

  
Thomas Herrmann, Einrichtungsleiter



## Ergebnisrechnung des Peter-Steuart-Hauses vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

	2015 €	Vorjahr €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	3.137.061,97	2.947.447,39
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0,00	1.678,50
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<u>124.087,55</u>	<u>193.921,50</u>
davon Auflösungen von Fördermitteln <b>€ 33.937,30 (Vorjahr € 33.937,30)</b> <b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.261.149,52</b>	
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Lebensmittel	111.146,79	107.489,01
b) Wasser, Energie, Brennstoffe	50.792,11	54.471,23
c) Wirtschafts- u. Verwaltungsbedarf	181.289,84	187.471,13
	<b>343.228,74</b>	
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	2.429.867,06	2.319.092,89
b) Honorarkräfte	322.032,60	278.238,59
c) sonstige Personalkosten	5.180,73	6.464,85
	<b>2.757.080,39</b>	
<b>6. Abschreibungen</b>		
a) auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	117.459,64	120.062,16
b) auf Umlaufvermögen	1.145,28	
	<b>118.604,92</b>	
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt	67.356,51	62.914,80
b) Beiträge, Abgaben, Versicherungen, Gebühren	34.076,48	33.811,61
d) Aufwendungen für Instandhaltung	187.956,08	170.656,56
	<b>289.389,07</b>	
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.508.303,12</b>	
<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-247.153,60</b>	
<b>8. Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<u>10.383,72</u>	14.729,10
<b>= ordentliches Ergebnis</b>	<b>-236.769,88</b>	-182.896,34
<b>9. Erträge aus Verlustausgleich</b>	<b>183.578,64</b>	120.617,06
<b>10. Außerordentliche Erträge</b>	<b>54.264,73</b>	98.306,13
<b>11. Außerordentlicher Aufwand</b>	<u>1.073,49</u>	36.026,85
<b>= außerordentliches Ergebnis</b>	<b>236.769,88</b>	
<b>12. Jahresergebnis</b>	<u><b>0,00</b></u>	<u>0,00</u>

## Finanzrechnung des Peter-Steuert-Hauses 2015

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2015	Plan 2015	Abwei- chung	Ergebnis 2014
Umsatzerlöse	3.137.905,54	3.085.000	52.906	2.844.105,37
+ sonstige betriebliche Erträge	91.433,74	64.599	26.835	73.456,32
+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	10.383,72	20.000	-9.616	14.729,10
+ außerordentliche/periodenfremde Erträge	54.264,73	55.000	-735	98.306,13
<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.293.987,73</b>	<b>3.224.599</b>	<b>69.389</b>	<b>3.030.596,92</b>
- Materialaufwand	341.187,71	337.686	3.502	347.009,28
- Personalaufwand	2.745.088,63	2.683.300	61.789	2.591.002,22
- Sach- und Dienstleistungen	64.690,91	63.000	1.691	23.463,92
- Beiträge, Gebühren, Versicherungen	34.076,48	35.000	-924	33.811,61
- sonstige Aufwendungen	294.171,12	47.000	247.171	299.913,64
- außerordentliche/periodenfremde Aufwendungen	1.073,49	0	1.073	32.526,85
<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.480.288,34</b>	<b>3.165.986</b>	<b>314.302</b>	<b>3.327.727,52</b>
<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-186.300,61</b>	<b>58.613</b>	<b>-244.914</b>	<b>-297.130,60</b>
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0,00
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	800,00	0	800	0,00
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	0	550.000,00
+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00
<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>800,00</b>	<b>0</b>	<b>800</b>	<b>550.000,00</b>
- Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	0,00	0	0	0,00
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem SAV	39.965,43	50.000	-10.035	11.331,69
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	200.000	-200.000	903.500,00
- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00
- Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0,00
<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>39.965,43</b>	<b>250.000</b>	<b>-210.035</b>	<b>914.831,69</b>
<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-39.165,43</b>	<b>-250.000</b>	<b>210.835</b>	<b>-364.831,69</b>
<b>= Finanzierungsmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-225.466,04</b>	<b>-191.387</b>	<b>-34.079</b>	<b>-661.962,29</b>
+ Erhöhung der Verbindlichkeiten	0,00	0	0	44.003,44
<b>= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>44.003,44</b>
- Verringerung der Verbindlichkeiten	12.859,17	0	12.859	0,00
<b>= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>12.859,17</b>	<b>0</b>	<b>12.859</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-12.859,17</b>	<b>0</b>	<b>-12.859</b>	<b>44.003,44</b>
<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-238.325,21</b>	<b>-191.387</b>	<b>-46.938</b>	<b>-617.958,85</b>
+ Einzahlungen aus der Auflösung von Forderungen	0,00	0	0	20.407,26
+ Einzahlungen aus der Auflösung von FO ggü. verb. U.	120.599,68	10.784	109.816	113.692,45
+ Einzahlungen aus der Auflösung der sonstigen VG	14.967,79	0	14.968	52.489,72
+ Einzahlungen aus der Verringerung der WP des UV	0,00	0	0	0,00
+ Einzahlungen aus der Verringerung der Vorräte	84,48	0	84	1.117,30
<b>= Einzahlungen aus Liquiditätsreserven</b>	<b>135.651,95</b>	<b>10.784</b>	<b>124.868</b>	<b>187.706,73</b>
- Auszahlungen aus der Erhöhung der Vorräte	0,00	0	0	0,00
- Auszahlungen aus der Bildung von Forderungen	37.205,70	0	37.206	0,00
- Auszahlungen aus der Erhöhung der Wertpapiere des UV	0,00	0	0	0,00
<b>= Auszahlungen aus Liquiditätsreserven</b>	<b>37.205,70</b>	<b>0</b>	<b>37.206</b>	<b>0,00</b>
<b>= Saldo aus Liquiditätsreserven</b>	<b>98.446,25</b>	<b>10.784</b>	<b>87.662</b>	<b>187.706,73</b>
<b>= Gesamtverbrauch an liquiden Mitteln</b>	<b>-139.878,96</b>	<b>-180.603</b>	<b>40.724</b>	<b>-430.252,12</b>
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	206.255,61	413.540	-207.284	636.507,73
<b>= Endbestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel</b>	<b>66.376,65</b>	<b>232.937</b>	<b>-166.560</b>	<b>206.255,61</b>

## **Anhang zum Jahresabschluss des Peter-Steuart-Hauses 2015**

Das Peter-Steuart-Haus ist eine Einrichtung für die Versorgung, Pflege, Betreuung und Beratung von Waisen und sonstiger hilfsbedürftiger Kinder, Jugendlicher und Heranwachsender sowie deren Angehöriger. Träger der Einrichtung ist die Waisenhausstiftung Ingolstadt. Das Peter-Steuart-Haus verfügt über keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Aufgabe des Peter-Steuart-Hauses ist der Betrieb stationärer Wohngruppen, teilstationärer Gruppen und ambulanter Hilfen für Familien. Laut Stiftungssatzung vom 24.09.2007 erfüllt das Peter-Steuart-Haus den Zweckbetrieb der Waisenhausstiftung.

Die Aufstellung und Gliederung der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung erfolgt nach den Vorschriften der KommHV-Doppik. Soweit in diesen Vorschriften einzelne Sachverhalte nicht geregelt sind, ist das HGB analog anzuwenden.

Das Peter-Steuart-Haus ist gemeinnützig tätig und gemäß § 5 der Einrichtungssatzung zur sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung verpflichtet. Vorrangig sind hilfsbedürftige Kinder und Familien aus Ingolstadt zu berücksichtigen.

Das Peter-Steuart-Haus finanziert sich durch Entgelte der Jugendämter, Gebühren der Eltern, öffentliche Zuschüsse, Erträge des Stiftungsvermögens und durch Spenden. Der Jahresgewinn wird gemäß Stadtratsbeschluss vom 06.12.2001 an die Stiftung abgeführt, bzw. der entstehende Jahresverlust von der Stiftung ausgeglichen.

### **Erläuterungen zur Gliederung und zur Form der Darstellung**

Die Vermögensrechnung wurde entsprechend § 85 KommHV-Doppik unter Berücksichtigung der Besonderheiten eines Einrichtungsbetriebes gegliedert. Die Ergebnisrechnung wurde anhand § 82 KommHV-Doppik unter Anlehnung an das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die Sachanlagen wurden mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zuzüglich Umsatzsteuer bewertet. Die Bilanzansätze für das Anlagevermögen wurden um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden linear auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer verteilt. Für die geringwertigen Vermögensgegenstände wurde ein Sammelposten i. S. v. § 6 Abs. 2a EStG gebildet und wird im Wirtschaftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren abgeschrieben.

Auf die Finanzanlagen wurde das gemilderte Niederstwertprinzip (Nennwert) angewandt.

Die Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit ihrem Nennwert aktiviert. Einzelwertberichtigungen wurden im Bedarfsfalle vorgenommen.

Die Rückstellungen enthalten alle vorhersehbaren Risiken und Verpflichtungen. Sie sind in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme passiviert. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**I. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Vermögensrechnung und der Ergebnisrechnung**

**1. Vermögensrechnung**

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten die EDV-Software.

Das **Sachanlagevermögen** enthält vor allem Betriebsbauten mit Grundstücken.

Die **Finanzanlagen** betreffen die Inhaberschuldverschreibung der Bayerischen Landesbank mit einem Nominalwert von 700.000 €. Der Rückzahlungswert am Ende der Laufzeit beträgt 100%. Des Weiteren gehört hierzu ein Kassenkredit an die Gemeinnützigen Wohnungsbau-gesellschaft Ingolstadt GmbH über 200.000 €.

Die **Entwicklung des Anlagevermögens** im Einzelnen ist in der Anlagenübersicht darge-stellt. Diese ist als Anlage dem Anhang beigelegt.

Die **Forderungen aus Leistungen** an die Jugendämter gliedern sich wie folgt:

	€
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien Ingolstadt	206.222,31
Kreisjugendamt Eichstätt	40.380,29
Kreisjugendamt Neuburg-Schrobenhausen	14.210,87
Kreisjugendamt Pfaffenhofen	27.158,40
Sonstige Jugendämter	27.538,92
<b>Summe Forderungen an Jugendämter</b>	<b>315.510,79</b>

Der **Forderungssaldo gegenüber verbundenen Unternehmen** (225.315,59€/ VJ 162.336,63 €) betrifft ausschließlich die Waisenhausstiftung und setzt sich wie folgt zusam-men:

	€
Forderung Stiftung - Sonstiges	2.453,51
Forderung Stiftung - Personalkosten	39.283,44
Forderung Stiftung - Verlustübernahme	183.578,64
<b>Summe</b>	<b>225.315,59</b>

Die **Sonstigen Forderungen** (19.859,39 €/ VJ 11.712,29 €) sind innerhalb eines Jahres fäl-lig.

Die **Vorschüsse an Betreute** betragen 78,30 € (VJ 542,20 €).

Die **Forderungen aus BayKiBiG** (Zuschüsse nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz) betragen 95.725,38 € (VJ 118.376,37 €).

Der **Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten den Kassenbestand und die Guthaben aus laufenden Konten (T€ 45), ein Geldmarktkonto (T€ 6), sowie Sparbü-cher von Betreuten und der Wohngruppen (T€ 15).

Das **Eigenkapital** in Höhe von T€ 3.896 wird in der Bilanz mit einem **Stammkapital** von T€ 3.408 und der **Kapitalrücklage** von T€ 488 in der Bilanz ausgewiesen.

Der **Sonderposten aus Zuschüssen** enthält objektbezogene Investitionszuschüsse der Regierung von Oberbayern aus dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ für den Bau des Hortgebäudes im Jahr 2005. Seit September 2009 sind in diesen Räumen zwei Kindergartengruppen und eine Krippengruppe untergebracht. Das Peter-Steuart-Haus behandelt diese Zuschüsse abschreibungsmindernd, verteilt über die vorher genannten Nutzungsvorgaben. Da es sich um umfangreiche und zeitlich gestreckte Zuschussfinanzierungen handelt, wurden diese in einem gesonderten Passivposten im Sinne des § 73 KommHV-Doppik eingestellt und linear in Abhängigkeit zur geförderten Anlage aufgelöst.

Der Sonderposten aus Zuschüssen entwickelte sich im Berichtszeitraum wie folgt:

	€
Stand 01.01.2015	377.460,67
Zuführung	0
Auflösung Sonderposten	31.187,41
<b>Summe</b>	<b>346.273,26</b>

In den **Rückstellungen** enthalten sind vor allem Aufwendungen für **Personalverpflichtung** in Höhe von T€ 83 für Urlaubs- und Überstundenguthaben und Altersteilzeit T€ 20, sowie für **ausstehende Rechnungen**, für Prüfkosten örtliche- und überörtliche Rechnungsprüfung in Höhe von T€ 14 und Personalabrechnung T€ 41.

Der **Passive Rechnungsabgrenzungsposten** (5 T€) ergibt sich hauptsächlich durch erhaltene Jugendamtszahlungen für 2016.

## 2. Ergebnisrechnung

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse	€
Erlöse stationäre Gruppen	1.686.700,08
Erlöse ambulante Hilfen	636.226,25
Erlöse aus teilstationären Hilfen	814.135,64
<b>Summe</b>	<b>3.137.061,97</b>

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** im Einzelnen:

Sonstige betriebliche Erträge	€
Mieterträge	3.268,88
Sonstige betriebliche Erträge	4.087,58
Erlöse Anlagenverkäufe (Buchgewinn)	800,00
Erträge aus Auflösung Rückstellung	666,40
Erträge aus Auflösung von Sonderposten	31.187,41
Erträge aus Aufwandszuschüssen	25.000,00
Erträge aus Kostenerstattungen für Personalaufwand	38.550,10
Erträge aus Kostenerstattungen	20.527,18
<b>Summe</b>	<b>124.087,55</b>

Der **Materialaufwand** gliedert sich wie folgt:

<b>Materialaufwand</b>	<b>€</b>
Lebensmittel	111.146,79
Wasser, Energie	50.792,11
Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf	181.289,84
<b>Summe</b>	<b>343.228,74</b>

Bei den **Sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen** wurden Zinserträge in Höhe von 10T€ verbucht.

Die **Erträge aus dem Verlustausgleich an die Stiftung** betreffen das Wirtschaftsjahr 2015. Dies entspricht dem Beschluss des Stadtrates, die Gewinne und Verluste des Peter-Steuart-Hauses durch die Waisenhausstiftung auszugleichen.

Die **Außerordentlichen Erträge** enthalten Spenden in Höhe von 26 T€ und Außerordentliche /Periodenfremde Erträge in Höhe von 4 T€. Dies sind überwiegend BayKiBiG-Zuschüsse aus den Vorjahren.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** (1T€) sind Außerordentliche/ Periodenfremde Aufwendungen und Aufwendungen für Anlagenabgänge (Buchverlust) beim Verkauf eines Rasenmähertraktors.

## **II. Sonstige Angaben**

Zum Einrichtungsleiter des Peter-Steuart-Hauses und Stiftungsverwalter der Waisenhausstiftung ist der Dipl. Verwaltungswirt (FH) Thomas Herrmann, bestellt. Stiftungsreferent ist der Rechts-, Sicherheits- und Ordnungsreferent, Berufsmäßiger Stadtrat Helmut Chase.

Die Stiftung wird gemäß § 7 der Stiftungssatzung von der Stadt Ingolstadt verwaltet und vertreten. Aufsichts- und Beschlussgremium ist der Sozial- und Stiftungsausschuss und der Stadtrat im Rahmen der Geschäftsordnung. Die Ausführung und Überwachung der Beschlüsse obliegt dem Stiftungsreferenten.

Die durchschnittliche **Anzahl der Mitarbeiter** gliedert sich wie folgt:

Im Wirtschaftsjahr 2015 waren im Peter-Steuart-Haus durchschnittlich 53 Mitarbeiter und sechs Berufspraktikanten beschäftigt. Zusätzlich befanden sich 3 Mitarbeiterinnen in Elternzeit.

Ingolstadt, 30.06.2016



Thomas Herrmann  
Einrichtungsleiter

## Anlagenübersicht 2015

in des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Zu- und Abschreibungen					Buchwert	
	Anfangsstand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahres	Anfangsstand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Zuschreibung im HH-Jahr	Abschreibung auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
<b>rielle Vermögensgegenstände</b>	14.592,67	0,00	0,00	0,00	14.592,67	12.765,67	399,00	0,00	0,00	13.164,67	1.428,00	1.827,00	
<b>lagern</b>	14.592,67	0,00	0,00	0,00	14.592,67	12.765,67	399,00	0,00	0,00	13.164,67	1.428,00	1.827,00	
<b>te Grundstücke</b>	417.166,43	0,00	0,00	0,00	417.166,43	812,33	595,00	0,00	0,00	1.407,33	415.759,10	416.354,10	
ferschelstr. 20	2.434.207,71	0,00	0,00	0,00	2.434.207,71	900.086,71	49.195,00	0,00	0,00	949.281,71	1.484.926,00	1.534.121,00	
flidebrandtstr.	696.782,45	0,00	0,00	0,00	696.782,45	210.150,45	11.061,00	0,00	0,00	221.211,45	475.571,00	486.632,00	
	3.548.156,59	0,00	0,00	0,00	3.548.156,59	1.111.049,49	60.851,00	0,00	0,00	1.171.900,49	2.376.256,10	2.437.107,10	
<b>i auf fremden Grund u. Boden</b>													
ürtwänglerstr. 9c	648.614,76	0,00	0,00	0,00	648.614,76	145.657,76	16.238,00	0,00	0,00	161.895,76	486.719,00	502.957,00	
gen Kita	98.085,51	0,00	0,00	0,00	98.085,51	88.177,51	9.908,00	0,00	0,00	98.085,51	0,00	9.908,00	
	746.700,27	0,00	0,00	0,00	746.700,27	233.835,27	26.146,00	0,00	0,00	259.981,27	486.719,00	512.865,00	
<b>is-u. Geschäftsausstattung</b>													
	35.114,29	23.935,03	-769,50	0,00	58.279,82	34.229,29	1.667,53	0,00	0,00	35.896,82	22.383,00	885,00	
Geschäftsausstattung	346.211,27	6.729,74	-13,29	0,00	352.927,72	292.639,27	17.414,45	0,00	0,00	310.053,72	42.874,00	53.572,00	
ige Wirtschaftsgüter	122.248,63	9.300,66	0,00	0,00	131.549,29	100.920,63	10.981,66	0,00	0,00	111.902,29	19.647,00	21.328,00	
	503.574,19	39.965,43	-782,79	0,00	542.756,83	427.789,19	30.063,64	0,00	0,00	457.852,83	84.904,00	75.785,00	

in des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Zu- und Abschreibungen					Buchwert	
	Anfangsstand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahres	Anfangsstand (kumuliert)	Abschreibungen im HH-Jahr	Zuschreibung im HH-Jahr	Abschreibung auf Abgänge	Endbestand (kumuliert)	am 31.12. des HH-Jahres	am 31.12. des Vorjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
inlagen	903.500,00	0,00	0,00	0,00	903.500,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00	900.000,00	900.000,00
re	903.500,00	0,00	0,00	0,00	903.500,00	3.500,00	0,00	0,00	0,00	3.500,00	900.000,00	900.000,00
	5.716.523,72	39.965,43	-782,79	0,00	5.755.706,36	1.785.439,62	117.459,64	0,00	0,00	1.902.899,26	3.849.307,10	3.927.584,10

/posten der Finanzierung	Erhaltene Beträge					Auflösungen					Buchwert	
	Anfangsstand	Zugänge im HH-Jahr	Abgänge im HH-Jahr	Umbuchungen im HH-Jahr	Endstand am 31.12. des HH-Jahres	Anfangsstand	Auflösungen im Haushaltsjahr	Auflösung wg. Abgängen	Endstand	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des vorangegangenen Haushaltsjahres	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
sende Sonderposten	655.350,97	0,00	0,00	0,00	655.350,97	277.890,30	31.187,41	0,00	309.077,71	346.273,26	377.460,67	
endungen	655.350,97	0,00	0,00	0,00	655.350,97	277.890,30	31.187,41	0,00	309.077,71	346.273,26	377.460,67	
	655.350,97	0,00	0,00	0,00	655.350,97	277.890,30	31.187,41	0,00	309.077,71	346.273,26	377.460,67	



## Forderungsübersicht des Peter-Steuart Hauses

Art der Forderung	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	EUR
	1	2	3	4	5	6
1. Forderungen aus Leistungen	278.943,29	37.205,70	316.148,99	0,00	0,00	316.148,99
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	162.336,63	62.978,96	225.315,59	0,00	0,00	225.315,59
3. Sonstige Vermögensgegenstände	130.630,86	-14.967,79	115.663,07	0,00	0,00	115.663,07
<b>Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>571.910,78</b>	<b>85.216,87</b>	<b>657.127,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>657.127,65</b>
<b>Summe aller Forderungen</b>	<b>571.910,78</b>	<b>85.216,87</b>	<b>657.127,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>657.127,65</b>

## Verbindlichkeitsübersicht des Peter-Steuart-Hauses

Art der Verbindlichkeit	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Veränderung im Haushaltsjahr +/-	Stand nach Ablauf des Haushaltsjahres mit einer Restlaufzeit von			Stand am Ende des Haushaltsjahres
	EUR	EUR	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	EUR
	1	2	3	4	5	6
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung</b>	177.399,91	-12.491,16	164.908,75	0,00	0,00	164.908,75
<b>2. Sonstige Verbindlichkeiten</b>						
2.1 Verbindlichkeiten ggü. sonstigen öffentlichen und privaten Bereich	33.538,54	-368,01	33.170,53	0,00	0,00	33.170,53
<b>3. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>210.938,45</b>	<b>-12.859,17</b>	<b>198.079,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>198.079,28</b>

## **Rechenschaftsbericht 2015**

### **Waisenhausstiftung**

Die Einnahmen der Stiftung wurden insbesondere aus Zinserträgen (42.552 Euro) erwirtschaftet. Diese reduzierten gegenüber dem Vorjahr wegen des niedrigen Zinsniveaus und wegen des niedrigeren Anlagebetrages, bedingt durch die hohen Sanierungskosten, um 24.107 Euro.

Die größten Aufwendungen der Stiftung entstanden durch die Verlustübernahme des Einrichtungsbetriebes (183.578 Euro), der vor allem durch Kosten der Gebäudesanierung entstanden ist und durch anteilige Personalkosten (38.342 Euro). Die Waisenhausstiftung schließt das Wirtschaftsjahr mit einem Verlust von 180.062 Euro ab.

### **Peter-Steuart-Haus**

Die durchgeführten Instandhaltungsaufwendungen an Gebäuden, Einrichtungen und Fahrzeugen beliefen sich auf 187.956 Euro. Dabei entfielen 182.196 Euro auf Gebäude, 3.249 Euro auf Einrichtung und 2.510 Euro auf Fahrzeuge. Auf Grund der um 141.000 Euro zu niedrig gebildeten Rückstellungen ergibt sich eine deutliche Abweichung bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zwischen Haushaltsplanansatz und Ergebnis. Ohne die zu geringen Rückstellungen hätte sich ein Verlust von 42.578 Euro ergeben, der durch die Zinserträge der Stiftung voll hätte abgedeckt werden können.

Die Belegung der stationären Wohngruppen war während des Jahres starken Schwankungen unterworfen und blieb mit einem Durchschnitt von 91 % unter den Erwartungen zurück. Vor allem in der Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe, in der Kinder- und Jugendliche in Krisensituationen aufgenommen werden, lag die Bandbreite zwischen kaum noch bewältig baren 113% im Juli und 43% im September. Die Durchschnittsbelegung in dieser Gruppe lag mit 75% weit unter den Werten der letzten Jahre. Aufnahmen in Krisensituationen können vom Peter-Steuart-Haus nicht gesteuert werden. Es fällt auf, dass in 2015 zwar mit 71 Aufnahmen genauso viele Jugendliche in der Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe aufgenommen wurden wie in 2014, sich die durchschnittliche Verweildauer aber deutlich reduziert hat und dadurch immer wieder Plätze nicht belegt waren.

In den drei anderen stationären Wohngruppen wurden während des Jahres 23 Kinder und Jugendliche aufgenommen. Hier lag die Auslastung im Durchschnitt bei guten 96%. Die Umsatzerlöse in den vier stationären Wohngruppen erhöhten sich von 1.678.331 Euro auf 1.686.700 Euro.

Bei den teilstationären Angeboten erhöhten sich die Erlöse von 761.124 Euro auf 814.135 Euro. Während Krippe und Kindergarten immer voll belegt waren, wurden im sozialpädagogischen Hort die Plätze für Kinder mit Bedarf für Hilfe zur Erziehung nach § 32 SGB VIII - wie in den letzten Jahren auch - weniger nachgefragt. Eine eingehende Analyse ergab, dass immer häufiger psychologische Gutachten als Grundlage für eine Tagesstätten Unterbringung dienen und darin der Bedarf für eine Hilfe nach § 35a SGB VIII (Hilfe für seelisch behinderte bzw. von einer seelischen Behinderung bedrohte Kinder) festgestellt wird. Auf Grund dieser Erkenntnisse wurde die Erweiterung der Betriebserlaubnis beantragt, so dass künftig auch Hilfe nach § 35 a SGB VIII angeboten werden kann.

Die ambulanten Hilfen, die überwiegend in den Familien geleistet werden, erfreuten sich im Berichtsjahr einer verstärkten Nachfrage. Die Erlöse stiegen von 507.991 Euro auf 636.226 Euro.

Der Personalaufwand für alle festangestellten Beschäftigten des Peter-Steuart-Hauses erhöhte sich von 2.319.093 Euro auf 2.429.867 Euro. Neben der 2,4%-igen Tarifierhöhung und den Stufensteigerungen schlugen vor allem die rückwirkend zum 01.07.2015 vereinbarten Entgelterhöhungen im Sozial- und Erziehungsdienst zu Buche und verursachen insgesamt eine fast 5%-ige Steigerung.

## **Ausblick**

### **Waisenhausstiftung**

Da sich das Zinsniveau auf absehbare Zeit nicht ändern wird, ist vorgesehen, dass die Waisenhausstiftung zur Kapitalanlage Immobilien zur Vermietung erwirbt, um so eine höhere Rendite zu erzielen.

Die energetische Sanierung und die Sanierung der Sanitärbereiche des Peter-Steuart-Hauses sind abgeschlossen. In den nächsten Jahren muss in den Wohngruppen das Mobiliar erneuert werden. Da dies gruppenweise erfolgen soll, wird sich der Zuschussbedarf für den Einrichtungsbetrieb in den nächsten Jahren deutlich verringern.

### **Peter-Steuart-Haus**

Seit Anfang des Jahres liegt die durchschnittliche Belegung der stationären Wohngruppen bei 100%.

Aktuell kommen 60% der Kinder aus Ingolstadt.

Zum Schuljahresende verlassen wieder mehrere Kinder und Jugendliche das Peter-Steuart-Haus. Durch intensive Kontakte zu den Jugendämtern wird verstärkt versucht, die frei werdenden Plätze schnellstmöglich wieder aufzufüllen.

Für den sozialpädagogischen Hort und die ambulanten Hilfen wurden neue Entgelte verhandelt, um die gestiegenen Personalkosten zu kompensieren. Für die stationären Wohngruppen ist dies erst im nächsten Jahr möglich.

Für 2016 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

**KONTENNACHWEIS** zur Vermögensrechnung zum 31.12.2015

	2015	2014
<b>AKTIVA</b>		
<b><u>A. Anlagevermögen</u></b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
500 Software	1.428,00	1.827,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.428,00</b>	<b>1.827,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		
<b>1. Grundstücke mit Wohn- und Betriebsbauten</b>		
10 Bebaute Grundstücke	415.759,10	416.354,10
100 Gebäude Einrichtungsgebäude, Herschelstr. 20	1.484.926,00	1.534.121,00
101 Gebäude Außenwohngruppe, Hildebrandtstr.	475.571,00	486.632,00
<b>Summe Grundstücke mit Wohnbauten</b>	<b>2.376.256,10</b>	<b>2.437.107,10</b>
<b>2. Bauten auf fremden Grundstücken</b>		
102 Gebäude Kiga/ Krippe, Permoserstr. 9a	486.719,00	502.957,00
103 Außenanlagen Kiga/ Krippe	0,00	9.908,00
<b>Summe Grundstücke und Gebäude</b>	<b>486.719,00</b>	<b>512.865,00</b>
<b>3. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
300 Fuhrpark	22.383,00	885,00
400 Betriebs- u. Geschäftsausstattung	42.874,00	53.572,00
480 Geringwertige Wirtschaftsgüter	19.647,00	21.328,00
<b>Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>84.904,00</b>	<b>75.785,00</b>
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>2.949.307,10</b>	<b>3.027.584,10</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
<b>1. Wertpapiere des Anlagevermögens</b>		
1260 Bayerische Landesbank FLR-INH:SCHV.	700.000,00	700.000,00
<b>Summe Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>700.000,00</b>	<b>700.000,00</b>
<b>2. Sonstige Ausleihungen</b>		
1261 Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft	200.000,00	200.000,00
<b>Summe Sonstige Ausleihungen</b>	<b>200.000,00</b>	<b>200.000,00</b>
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>900.000,00</b>	<b>900.000,00</b>
<b><u>B. Umlaufvermögen</u></b>		
<b>I. Vorräte</b>		
<b>1. Lebensmittel und andere Waren</b>		
3000 Vorräte Hauswirtschaft	790,27	874,75
<b>Summe Vorräte</b>	<b>790,27</b>	<b>874,75</b>
<b>II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Forderungen aus Leistungen</b>		
1500 Forderungen an Jugendämter	315.510,79	278.363,98
1510 Forderungen an Eltern Kita	638,20	579,31
<b>Summe Forderungen aus Leistungen</b>	<b>316.148,99</b>	<b>278.943,29</b>

**KONTENNACHWEIS** zur Vermögensrechnung zum 31.12.2015

	2015	2014
<b>2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen</b>		
1501 Ford. Stiftung - Sonstiges	2.453,51	1.896,28
1503 Ford. Stiftung - Personalkosten	39.283,44	39.823,29
1504 Ford. Stiftung - Verlustübernahme	183.578,64	120.617,06
<b>Summe Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen</b>	<b>225.315,59</b>	<b>162.336,63</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1508 Sonstige Forderungen	19.859,39	11.712,29
1509 Vorschüsse an Betreute	78,30	542,20
1512 Forderungen BayKiBiG	95.725,38	118.376,37
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>115.663,07</b>	<b>130.630,86</b>
<b>Summe Forderungen</b>	<b>657.127,65</b>	<b>571.910,78</b>
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
1000 Hauptkasse Verwaltung	831,45	958,46
1011 Nebenkasse Blitz und Donner	309,52	128,65
1012 Nebenkasse Oase	1.435,58	462,02
1013 Nebenkasse Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe	679,16	338,07
1014 Nebenkasse Außenwohngruppe	720,87	908,60
1015 Nebenkasse Ambulante Hilfen	1,27	244,72
1016 Nebenkasse Hort/Schuki	106,44	109,52
1017 Nebenkasse Kiga/Krippe	121,47	111,97
1200 Girokonto Sparkasse Konto Nr. 1339	30.609,68	11.316,20
1201 Geldmarktkonto Sparkasse Konto Nr. 5000 15 28	6.402,51	167.156,43
1211 Girokonto Blitz und Donner Konto Nr. 5 167 887	744,42	1.161,23
1212 Girokonto Oase Konto Nr. 5 167 770	1.667,10	1.217,06
1213 Girokonto Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe Konto Nr. 5 167 366	1.738,27	3.526,94
1214 Girokonto Außenwohngruppe Konto Nr. 978 767	3.194,69	2.468,20
1216 Girokonto Kita Konto Nr. 50 30 44 35	1.816,00	2.775,95
1217 Girokonto Außenwohngruppe Konto Nr. 53325999 für Löhne JgdI.	626,08	7,00
1291 Sparbuch Blitz und Donner Konto Nr. 12 611 588	46,82	46,79
1292 Sparbuch Oase Konto Nr. 2 602 076	927,70	927,19
1293 Sparbuch Inobhutnahme- und Kurzzeitgruppe Konto Nr. 100278753	9.014,77	9.009,87
1294 Sparbuch Außenwohngruppe f. Überschüsse Konto Nr. 4 384 913	5.381,48	3.379,37
1298 Sparbuch "Erspartes von Betreuten" Konto Nr. 3165416466	1,37	1,37
<b>Summe Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>66.376,65</b>	<b>206.255,61</b>
<b><u>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>		
900 Aktive Rechnungsabgrenzung	28.558,38	29.867,26
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>28.558,38</b>	<b>29.867,26</b>
<b>*** Summe Aktiva ***</b>	<b>4.602.160,05</b>	<b>4.736.492,50</b>

**KONTENNACHWEIS** zur Vermögensrechnung zum 31.12.2015

	<b>2015</b>	2014
<b>PASSIVA</b>		
<b><u>A. Eigenkapital</u></b>		
800 I. Eigenkapital	-3.407.489,46	-3.407.489,46
809 II. Kapitalrücklagen	-488.264,04	-488.264,04
<b>Summe Kapital</b>	<b>-3.895.753,50</b>	<b>-3.895.753,50</b>
<b><u>B. Sonderposten</u></b>		
820 Sonderposten	-346.273,26	-377.460,67
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>-346.273,26</b>	<b>-377.460,67</b>
<b><u>C. Rückstellungen</u></b>		
850 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	-54.912,08	-52.052,48
851 Rückstellungen für Personalverpflichtungen	-102.626,00	-90.400,00
852 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	-106.215,04
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>-157.538,08</b>	<b>-248.667,52</b>
<b><u>D. Verbindlichkeiten</u></b>		
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
1800 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-164.908,75	-177.399,91
<b>Summe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>-164.908,75</b>	<b>-177.399,91</b>
<b>2. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
1803 Sonstige Verbindlichkeiten	-3.275,75	-3.944,81
1809 Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter	-29.894,78	-29.593,73
<b>Summe Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-33.170,53</b>	<b>-33.538,54</b>
<b><u>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</u></b>		
950 Passive Rechnungsabgrenzung	-4.515,93	-3.672,36
<b>Summe Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>-4.515,93</b>	<b>-3.672,36</b>
<b>*** Summe Passiva ***</b>	<b>-4.602.160,05</b>	<b>-4.736.492,50</b>

**KONTENNACHWEIS** zur Ergebnisrechnung zum 31.12.2015

Konto	Bezeichnung	2015	Plan 2015	Abweichung	2014
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
8000	Erlöse stationäre Gruppen	1.686.700,08	1.745.000	-58.300	1.678.331,59
8002	Erlöse ambulante Hilfen	636.226,25	570.000	66.226	507.991,80
8003	Erlöse aus teilstationären Hilfen	814.135,64	770.000	44.136	761.124,00
				0	
<b>2. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>					
8990	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	1.678,50
				0	
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
8501	Mieterträge	3.268,88	3.269	0	8.738,53
8570	Erlöse aus Anlagenverkäufen (Buchgewinn)	800,00	0		0,00
8580	Sonstige betriebliche Erträge	4.087,58	30	4.058	76,44
8581	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	666,40	0	666	86.527,88
8585	Erträge aus Auflösung von Sonderposten	31.187,41	31.017	170	33.937,30
8586	Erträge aus Aufwandszuschüssen	25.000,00	25.000	0	25.000,00
8597	Erträge aus Kostenerstattungen für Personalaufw.	38.550,10	15.000	23.550	17.935,43
8598	Erträge aus Kostenerstattungen	20.527,18	21.300	-773	21.705,92
			124.087,55		
<b>4. Materialaufwand</b>					
a) Lebensmittel					
4000	Lebensmittel Zentralküche	45.406,86	43.000	2.407	44.872,88
4009	Wochenendverpflegung Jugendliche	6.153,82	6.700	-546	5.784,87
4010	Essensgeld für Gruppen	52.714,31	48.000	4.714	54.290,31
4029	Lebensunterhalt für Jugendliche (Appartement)	6.871,80	4.000	2.872	2.540,95
b) Energie					
4210	Gas	8.928,69	9.200	-271	8.947,22
4215	Fernwärme	16.100,85	18.500	-2.399	18.370,67
4220	Strom	20.396,96	21.300	-903	21.545,04
4230	Wasser, einschließlich Kanalgebühren	5.365,61	6.000	-634	5.608,30
c) Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf					
4019	Spiel-, Bastel- und Lernbedarf Kita (Budget Gruppe)	6.165,73	7.400	-1.234	7.089,94
4020	Reinigungs-, Pflege-,Hygienemittel, Kosmetik (Bud	6.621,73	5.200	1.422	6.135,88
4021	Lernmittel, Schul-, Ausbildungsbed. (Budget Grupp	3.710,01	5.200	-1.490	5.823,55
4022	Freizeitgestaltung (Budget Gruppen)	10.407,15	18.500	-8.093	12.632,20
4023	Geschenke für Betreute (Budget Gruppen)	4.746,18	5.100	-354	5.312,93
4024	Bürobedarf, Kontoführung, Porto (Budget Gruppen)	3.215,04	3.000	215	3.179,15
4025	Sonstige Kosten (Budget Gruppen)	6.081,42	3.200	2.881	6.325,45
4026	Betriebsmittel, Haushaltswaren (Budget Gruppen)	6.323,09	5.400	923	6.964,50
4027	Fahrtkosten für Betreute, Parkgeb. (Budget Gruppe	3.440,79	3.200	241	3.860,28
4030	Bekleidung, Accessoires (Budget Gruppen)	7.864,56	10.300	-2.435	7.933,98
4250	Reinigungskosten und Pflegemittel	25.411,21	25.500	-89	26.029,18
4251	Betriebsbedarf	15.247,49	11.500	3.747	10.982,03
4480	Freizeitpädagogische Maßnahmen	21.696,53	21.700	-3	25.724,58
4510	Kfz.-Steuer, Versicherung, Treibstoff	10.998,71	10.900	99	12.468,62
4660	Reisekosten Personal	2.526,18	2.000	526	1.993,64
4670	Werbe-und Repräsentationskosten	3.282,97	4.300	-1.017	3.280,05
4680	Fortbildungskosten Personal	11.052,60	10.000	1.053	9.481,80
4690	Fahrzeugentschädigungen privates Kfz.	9.727,90	6.000	3.728	7.373,80
4900	Verwaltungsbedarf	3.459,48	3.686	-227	3.770,07
4905	Abschluss-, Prüfkosten	6.208,40	6.300	-92	6.954,40
4910	Porto, Telefon, Internet	6.734,91	7.500	-765	6.992,87

**KONTENNACHWEIS** zur Ergebnisrechnung zum 31.12.2015

Konto	Bezeichnung	2015	Plan 2015	Abweichung	2014
4940	Zeitschriften/Bücher	2.656,15	2.100	556	1.883,52
4960	Wartung EDV und Software	3.711,61	3.000	712	5.278,71
4986	Nebenkosten für Betreute	31.960,53	27.200	4.761	31.927,42
4987	Erstattung Nebenkosten	-31.960,53	-27.200	-4.761	-31.927,42
	<b>5. Personalkosten</b>				
4110	Personalkosten Leitung /Verwalt.	235.861,00	230.000	5.861	230.932,16
4111	Personalkosten /gruppenübergreifend	68.692,31	78.000	-9.308	50.227,90
4112	Personalkosten Erziehung /Betreuung	1.916.603,80	1.925.000	-8.396	1.837.782,21
4113	Personalkosten Wirtschafts-/Versorgungsdienste	156.562,72	140.000	16.563	147.189,11
4114	Personalkosten technische Dienste	52.147,23	55.000	-2.853	52.961,51
		2.429.867,06			
4195	Personalkosten Honorarkräfte		250.000	72.033	278.238,59
		322.032,60			
4198	Sonstige Personalkosten		5.300	-119	6.464,85
		5.180,73			
	<b>6. Abschreibungen</b>				
4805	Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	399,00	399	0	166,25
4810	Abschreibungen auf Gebäude	86.997,00	87.000	-3	87.049,50
4820	Abschreibungen auf Einrichtungen	17.414,45	17.000	414	17.504,65
4830	Abschreibungen auf Kfz	1.667,53	231	1.437	2.981,00
4850	Abschreibungen auf GWG	10.981,66	11.000	-18	12.120,56
4860	Abschreibungen außerplanmäßig	0,00	0	0	240,20
4870	Abschreibungen auf Forderungen	1.145,28	0	1.145	0,00
		118.604,92			
	<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
4901	a) zentrale Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt		63.000	4.357	62.914,80
	b) Versicherungen, Abgaben	67.356,51			
4360	Versicherungen (ohne Kfz)	21.949,42	22.000	-51	21.673,15
4380	Beiträge, Gebühren	12.127,06	13.000	-873	12.138,46
	c) Instandhaltung und Instandsetzung				
4710	Instandhaltung Gebäude / Außenanlagen	182.196,32	15.000	167.196	163.274,84
4720	Instandhaltung Einrichtung	3.249,21	3.000	249	3.102,88
4730	Instandhaltung Fahrzeuge	2.510,55	3.000	-489	4.278,84
		187.956,08			
	<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>				
8510	Zinsen und ähnliche Erträge	10.383,72	20.000	-9.616	14.729,10
	<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	-236.769,88	-55.000,00	-181.769,88	-182.896,34
	<b>10. Erträge aus Verlustausgleich</b>	183.578,64	0	183.579	120.617,06
	<b>11. Außerordentliche Erträge</b>				
2500	Außerord./ periodenfremde Erträge	3.900,24	0	3.900	69.939,91
2511	Spenden	26.259,19	30.000	-3.741	28.366,22
8230	Erbschaften und Nachlässe	24.105,30	25.000	-895	0,00
	<b>12. Außerordentliche Aufwendungen</b>				
2315	Anlagenabgänge Sachanlagen (Buchverlust)	469,50	0	470	0,00
2000	Außerord./ periodenfremde Aufwendungen	603,99	0	604	32.526,85
2010	Kursverlust bei Wertpapieren	0,00	0	0	3.500,00
		1.073,49			
		0,00	0	0	0,00